



Liebe Chamer und Chamerinnen,

ich wollte eigentlich hier jetzt die übliche Begrüßung sagen, aber, wenn ich die Anzahl der Menschen hier sehe, jeden einzelnen Menschen, das macht mir Mut und Hoffnung. Daher danke dass jeder einzelne von Euch heute hier ist.

Vor einiger Zeit las ich folgendes Zitat:

„Projekte wie Inklusion und Gendermainstreaming bringen unsere Kinder nicht weiter“. Und weiter geht es im Text: „Inklusion ist ein Ideologieprojekt, von dem man unser Bildungssystem befreien muss.“ Das sieht zumindest Björn Höcke von der AFD so.

Solche und ähnliche Aussagen hört man wenn man die Vertreter der rechten Parteien nach den jeweiligen Einstellungen zu Inklusion befragt. Lässt man die überzogene Wortwahl weg, so ist für Herrn Höcke Inklusion ein Wunschtraum der unsere Kinder nicht weiterbringt.

Ich muss Herrn Höcke leider enttäuschen, Inklusion ist kein Traum, Inklusion funktioniert, sogar hier in Cham. Da unten steht meine Tochter, sie kennt es gar nicht anders.

Laut den Wahlprogrammen dieser Parteien soll weiterbringen die Rückkehr in die Vergangenheit- und das nicht nur beim Thema Inklusion, sondern auch bei Familie. Eine Rückkehr zu Sonder- und Förderschulen, streng getrennt von allen anderen, Abschottung von Menschen mit Handicap in Heimen und Einrichtungen.

Anstatt in die Mitte der Gesellschaft lieber ganz weit an den Rand, als Menschen zweiter Klasse, ich möchte das Wort gar nicht in den Mund nehmen- als Untermenschen. Hatten wir das nicht schon mal?

Aber wollen und brauchen wir das in Deutschland wirklich? Ist das dann noch Demokratie in der wir alle leben wollen?

Wir als Verein LoB Cham e.V. mit seinem Vorstand und den Mitgliedern, der sich für Menschen mit Handicap einsetzt, egal ob das Handicap nun körperlich oder seelisch ist. Oder ob es das Leben gerade nicht so gut mit einem meint. Wir sagen hier klar NEIN- lieber ein Ideologieprojekt als Menschen und minderheitenfeindliche Politik!